



Wichtige Informationen zur Kernspintomographie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die Kernspintomographie ist ein modernes und schmerzloses Untersuchungsverfahren, das es ermöglicht, ohne Einsatz von Röntgenstrahlen, Bilder aus dem menschlichen Körper zu gewinnen, und so Erkenntnisse über zahlreiche Erkrankungen zu erlangen.

Zur Untersuchung werden Sie auf einer speziellen Liege in den Untersuchungstunnel des Gerätes hineingefahren, in dem ein starkes Magnetfeld auf Sie einwirkt. Nun werden Hochfrequenzimpulse (Radiowellen) gesendet. Dabei entstehen laute Klopfgeräusche, die durch schnelle elektrische Schaltvorgänge verursacht werden und den normalen Betrieb des Gerätes anzeigen. Die Signale, die der Körper aufgrund dieses Impulses aussendet, können mit speziellen Antennen (Spulen) empfangen und durch ein leistungsfähiges Rechnersystem in Bilder umgewandelt werden.

Falls Sie in beengten Räumen an Platzangst leiden oder sehr lärmempfindlich sind, sagen Sie uns dies bitte vor der Untersuchung. Wichtig ist, dass Sie während der Untersuchungssequenzen, in denen Sie die lauten Klopfgeräusche hören, entspannt liegen, gleichmäßig und ruhig atmen und sich nicht bewegen. Die Untersuchungszeit beträgt ca. 15 - 30 Minuten. Während der Untersuchung können Sie sich über eine Klingel melden, falls Probleme auftreten. Das Verfahren ist seit vielen Jahren im Einsatz und hat sich als für den menschlichen Organismus gut verträglich erwiesen.

Bitte beachten Sie, dass bei Trägern bioelektrischer Implantate (z. B. Herzschrittmacher, Insulinpumpe, Neurostimulator, Innenohrprothese), sowie auch bei Patienten mit entsprechenden Herzklappen (Stents erst 6 Wochen nach Anlage) keine Kernspintomographie durchgeführt werden kann. Metallteile im Körper, wie zum Beispiel fester Zahnersatz, Gelenkprothesen oder Metallplatten nach Operation eines Knochenbruchs, stellen in der Regel kein Problem dar. Make-up und Tätowierungen können vereinzelt zu leichten Hautreizungen führen. Wurde ein Beruhigungsmittel verabreicht, dürfen Sie für 12 bzw. 24 Stunden nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen, an laufenden Maschinen arbeiten oder gefährliche Tätigkeiten ausüben, da ihr Reaktionsvermögen für diesen Zeitraum deutlich vermindert ist.

Eine besondere Vorbereitung ist nicht notwendig. Sie können wie üblich essen und trinken, außer für bestimmte Untersuchungen des Bauchraumes, für die spezielle Vorkehrungen zu treffen sind.

Bei bestimmten Fragestellungen ist es erforderlich, ein Kontrastmittel zu verabreichen.

Um eine Verletzungsgefahr zu umgehen, sollten Sie Folgendes in der Umkleidekabine ablegen: Uhren, Schmuck, Brieftasche, Geldbörse sowie loses Kleingeld, Magnetkarten (Scheck-, Parkkarten usw.), Feuerzeug, Zahnprothesen, Brille, Hörgerät, Haarspangen, Haarteile, Gürtel, Mobiltelefone, Piercings, Schlüssel. Bitte achten Sie darauf, dass sich **nichts** mehr in den Kleidungsstücken befindet. Handtaschen etc. bitte in der Kabine lassen.

Für den reibungslosen Ablauf der Untersuchung bitten wir Sie, uns noch einige Fragen, die auf der nächsten Seite abgedruckt sind, möglichst genau zu beantworten.



Name:

Vorname:

geb.:

Archiv-Nr.:

Anamnese (Krankheitsvorgeschichte) zur Kernspintomographie

1. Haben Sie einen Herzschrittmacher, Defibrillator? ja nein
2. Haben Sie einen Zahnersatz, Implantat oder eine Prothese? ja nein
3. Haben Sie eine künstliche Herzklappe (evtl. Nachweis über Kernspintauglichkeit nötig)? ja nein
Seit wann? _____
4. Hatten Sie Operationen mit Metallclips, Gefäßclips oder Stents? ja nein
Wann? _____
5. Haben Sie Metallteile im Körper (z.B. Granatsplitter, Nägel, Metallplatten, Schrauben, Gelenkprothesen)? ja nein
6. Haben Sie Tätowierungen, Piercings, Permanent Make-Up? ja nein
7. Haben Sie einen Innenohrimplantat (Cochleaimplantat)? ja nein
(Herstellernachweis über Kernspintauglichkeit erforderlich)
8. Hatten Sie eine bösartige Tumorerkrankung? ja nein
Welche? Seit wann? _____
9. Hatten Sie einen Unfall oder eine Operation, in Bezug auf die zu untersuchende Körperregion? ja nein
Welche? Wann? _____

Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch:

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen. Diese sind für die Auswertung einer Kernspintomographie sehr hilfreich. Der Fragebogen wird vertraulich behandelt und wird zusammen mit den evtl. vorhandenen Aufnahmen aufbewahrt.

Bei Fragen und Unklarheiten wenden Sie sich bitte an unser Personal!

Den Anamnesebogen habe ich gelesen und die Fragen nach bestem Wissen beantwortet. Meine Fragen wurden verständlich und vollständig beantwortet und mir wurde eine Kopie des aufgefüllten Bogen übergeben. Mit der Durchführung der Untersuchung und der Übermittlung meines Befundes an den überweisenden Arzt bin ich einverstanden.

Mannheim, den _____

(Unterschrift des Patienten/Sorgeberechtigten)*

(Unterschrift Ärztin/Arzt)

*Bei minderjährigen Patienten: Mit der Durchführung der Untersuchung und einer eventuellen Kontrastmittelgabe bei meiner Tochter/meinem Sohn bin ich einverstanden.